WUTÖSCHINGEN 21. Juli 2020, 19:00 Uhr

# Der Musikverein Wutöschingen will den Menschen mit seinem Konzert Mut machen und für gute Laune sorgen

Der Musikverein Wutöschingen lädt am 25. Juli zum Konzert ein. Zuhören ist aber nur mit Anmeldung möglich, Bewirtung und Toiletten gibt es nicht.

Der Musikverein Wutöschingen lädt zu Musik ein, um der Bevölkerung Mut zu machen. Das Sommerkonzert findet am aktuellen Probegelände statt: Ebners Gerätehalle Im Stieg in Wutöschingen (Rechberger Straße, in der letzten Rechtskurve innerorts geradeaus). | Bild: Yvonne Würth

VON YVONNE WÜRTH

Der Musikverein Wutöschingen lädt als einer der ersten Vereine nach dem Corona-Lockdown zum Konzert ein. Unter Einhaltung der Hygienebestimmungen findet das Konzert am Samstag, 25. Juli, um 18.30 Uhr statt, eine Anmeldung der Besucher wird vorausgesetzt.

- Das Repertoire

Das Konzertprogramm enthält die beiden während Corona neu einstudierten Stücke „In Vita Optimum“ und „Matrimony“. Außerdem erklingen beliebte Titel wie „Euphoria“, „Böhmischer Traum“ und der „Fliegermarsch“. Moderne und beliebte Titel wie „Bon Jovi – Rock Mix“, „Let Me Entertain You“ und „Gabriel‘s Oboe“ gehören ebenso ins feste Repertoire. Dirigent Antonio Planelles Gallego hat zehn Titel innerhalb kürzester Zeit neu- und wiedereinstudiert. Außerdem gibt es bei Bedarf die eine oder andere Zugabe.

Bereits während des Lockdowns ab Mitte März ging der Musikverein Wutöschingen nicht in die Zwangspause wie andere Vereine. Hoch motiviert hatte das Team um den im Januar frisch gewählten Vorsitzenden Bodo Dohse Ideen und Möglichkeiten gesucht, weiter zu machen und dabei sämtliche Bestimmungen einzuhalten. Darunter war auch die Idee, das „Konzert ohne Datum“ anzukündigen.

Bodo Dohse ist Vorsitzender des MV Wutöschingen. | Bild: Yvonne Würth

Nach genauen Überlegungen gibt es nun ein Datum, den Samstag, 25. Juli. „Wir wollten mit dem ‚Konzert ohne Datum‘ den 72 Musikern ein festes Ziel geben, auf das sie hin üben können. Nun möchten wir der Bevölkerung Mut machen“, erläutert der Vorsitzende Bodo Dohse im Pressegespräch. Dabei ist ihm wichtig, dass der Charakter des Konzertes anders als das übliche festliche Jahreskonzert am ersten Samstag im Januar nun besonders Lockerheit und Spaß verspricht. Das gute Gefühl, das die Musiker beim Musizieren haben, gerade auch jetzt während der Corona-Pandemie, soll auf das Publikum überspringen.

**Das könnte Sie auch interessieren**

WUTÖSCHINGEN

Sie lassen sich nicht klein kriegen: Wie der Musikverein Wutöschingen die Corona-Zeit meistert

Damit eine Wohlfühlatmosphäre entstehen kann, hat sich das Team einiges einfallen lassen. Das Konzert findet nur bei gutem Wetter statt, eine Anmeldung ist unbedingt notwendig, es werden feste Sitzplätze aufgebaut. Die Anmeldung ist möglich bis Freitag, 24. Juli, um 16 Uhr über drei verschiedene Kanäle: unter der Telefonnummer 07746/12 13, persönlich in der Mediothek Wutöschingen oder im Internet (www.mv-wutoeschingen.de). Bei der Anmeldung müssen folgende Daten angegeben werden: Adresse, E-Mail und Telefonnummer. Wer im Verbund dem Konzert zuhören möchte,

kann eine Picknickdecke mitbringen, dies soll bei der Anmeldung ebenfalls mit angegeben werden. Das Konzert findet am aktuellen Probegelände statt, Ebners Gerätehalle „Im Stieg“ in Wutöschingen.

**Das könnte Sie auch interessieren**

WUTÖSCHINGEN

Solidarität in der Corona-Pandemie: Zahlreiche Musiker aus dem Wutachtal greifen zum Instrument

Der Eintritt ist frei, eine Spende für den Verein ist allerdings willkommen. „Es wird kein Essen oder Trinken angeboten. Auch gibt es keine Toiletten“, sagt Dohse. Das ein- bis anderthalbstündige Konzert beginnt um 18.30 Uhr, der frühe Termin ermöglicht es den Besuchern, im Anschluss noch gemütlich in einem der Wutöschinger Restaurants essen zu gehen und den Abend dort ausklingen zu lassen. Für den Musikverein Wutöschingen geht es nach dem Abbau emsig weiter: Am Sonntagmorgen spielt aus Platzgründen eine kleinere Besetzung im Garten der Sinne des Pflegeheims, außerdem werden das Patrozinium in der Kirche Maria Himmelfahrt und der Abschied von Vikar Stefan Jaskolla musikalisch umrahmt.